

Kultursaat e.v.

Lebenslauf einer Sorte aus biologisch-dynamischer Züchtung

Stand: 30.10.09



**Möhre
für Frischmarkt, Lagerung,
Industrie**

LEIRA

Kenn-Nummer Bundessortenamt: MOG 259

**Züchter:
Dietrich BAUER
Dottenfelderhof
61118 Bad Vilbel**

Sortenbeschreibung:

LEIRA ist eine eher konische Möhrensorte mit ausgeprägter, sehr charakteristischer Schulter. Trotzdem ist LEIRA eine zarte, glattschalige Möhre, die gut durchgefärbt ist. Sie hat das aufrechtstehende, dunkelgrüne, etwas buschige und gedrungene Laub, das seit Saatguternte 1998 auch der Ursprungssorte RODELIKA und ihren Abkömmlingen eigen ist.

Charakteristisch ist der kräftige, aber auch süß-liebliche Geschmack, der LEIRA auch als Kindermöhre empfiehlt. Besonders ist auch, dass der Geschmack in der Entwicklung der Möhre schon recht früh hervortritt, in der Reifephase allerdings noch zunimmt und sich auf dem Lager als besonders stabil erweist. LEIRA erreichte in den Jahren 2007 und 2008 Rübenerträge bis über 700 dt / ha.

Züchtungsgang:

Die erste Selektion wurde 1997 auf einem ökologisch wirtschaftenden Betrieb in Südtirol auf 1.300 m Höhe durchgeführt. Die Sorte aus der selektiert wurde, war RODELIKA, eine biologisch-dynamische Züchtung aus der Sorte ROTHILD, die zu der Gruppe der ROTEN RIESEN gehört. Es waren besonders geformte Möhren aufgefallen. Seit dem Jahr 1998 wurde auch auf dem biologisch-dynamisch geführten Dottenfelderhof selektiert. Da die zunächst angestrebte Form sich als nicht stabil erwies, wurde das Züchtungsziel modifiziert und den gegebenen Möglichkeiten angeglichen.

Wie bei allen Möhrensorten wurde auch hier sogleich auf Geschmack selektiert. Es ergab sich ein besonders nussartiger, kräftiger, zugleich süß-lieblicher, vollmundiger

Kultursaat e.v.

Lebenslauf einer Sorte aus biologisch-dynamischer Züchtung

Stand: 30.10.09

Geschmack. Zunächst lag die Selektionsrate bei 25 %, im Jahr 2006 bei über 50 %. In den zwei vergangenen Jahren mussten nur noch wenige Exemplare bei der Geschmacksauslese ausselektiert werden.

Der Züchtungsfortschritt ergab sich auf Grundlage goetheanistisch-anthroposophischer Pflanzenerkenntnis, der Geschmackselektion und des biologisch-dynamischen Umfeldes. Untersuchungen mit Bildschaffenden Methoden wurden in 2001 / 02 sowie 2005 durchgeführt: Demnach werden LEIRA eine hohe Formkraft und eine charakteristische, kräftige, fruchtartig, wurzelhafte Ausgestaltung zugeschrieben; die Sorte zeigt kräftige und klare Formen, die sehr stabil sind, aber nicht gestaut. Gleichzeitig werden die Formen als „weich“, „bewegt“ und „jung anmutend“ beschrieben.

Bildekräfteuntersuchung 2002/03:

Ausgeprägte Kieselhülle im unteren Teil mit Licht- und Wärmeweben. Hüllkräfte ziehen in die Leibeshülle hinein und verbreiten eine „liebliche“ Stimmung. Das Seelisch-Empfindende ist stärker als das Lebendig-Gestaltende. Die Extremitäten werden mit dem Mineralischen der Erde verbunden. Die positive Wirkung auf die Leibesorganisation ist auch für Ungeübte erlebbar.

Die Sorte LEIRA wurde am 16.12.08 vom Bundessortenamt zugelassen und unter Schutz gestellt. Die Erhaltungszüchtung geschieht auf dem Dottenfelderhof. Die Erstellung des Elitesaatgutes ebenso oder im Auftrag in anderen Demeter-Betrieben. Die Organisation der Vermehrung sowie der Vertrieb des Verkaufsaatgutes obliegen u. a. der Bingenheimer Saatgut AG.